



Sammlung Theaterzettel

Alle gegen Einen, Einer für Alle

Forster, Friedrich

1934-07-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Vorstellung Nr. 350

Montag, den 2. Juli 1934

Deutsche Bühne
Ortsgruppe Mannheim

Alle gegen Einen, Einer für Alle

Schauspiel in vier Akten (10 Bildern) von
Friedrich Forster

Regie: Richard Dornseiff

Personen:

Gustav Erichson Bafa	Erwin Linder
Even Elsson, Bauer in Orsa	Hans Finohr
Kerstin Elsson	Elisabeth Stieler
Sten Elsson	Fritz Walter
Schulmeister Horn	Hans Simshäuser
Jens Beldenate, Kleinbauer in Åhus	Karl Mary
Nils, Erzhauer in der Faluner Grube	Karl Ziflig
Brabe	Joseph Kerkert
Erik	Fritz Schmiedel
Mans	Klaus W. Krause
Gustav Arvid Trolle, Bischof in Stockholm und Vertreter der Krone Dänemarks in Schweden	Willy Birgel
Gräfin Torfäter	Anne Kersten
Axel Lund, dänischer Hauptmann, Trolle zuerteilt	Karl Mary
Lars von Elfdalen, Gemeindeältester und Bauer in Mora	Ernst Langhein
Lövborg, Aufseher	Bum Krüger
Klaus, Vorarbeiter	Karl Hartmann
Hauptmann Jönson, dänischer Steuervogt in Åhus	Klaus W. Krause
Dänischer Schloßvogt in der Burg zu Stockholm	Armin Hegge
Sein Schreiber	Josef Offenbach
Dänischer Anführer	Armin Hegge
Eine Jünglingsstimme	Fritz Walter
Schwedisches und dänisches Kriegsvolk, alte und junge schwedische Krieger, Volk	

Das Stück spielt in Schweden um 1523

Bühnenbilder: Eduard Köfler

Spielwart: Paul Paulschmidt

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.